

Gemeindebrief

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche Immanuelsgemeinde Groß Oesingen





Gottesdienst

For you

09.30
Uhr

| 29.05.
2025

| Predigtgottesdienst

Heaven on earth

Himmel auf Erden

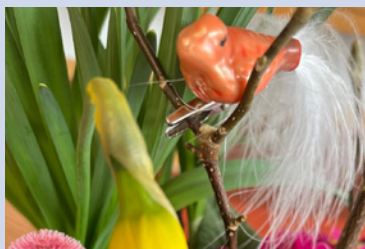
Immanuelsgemeinde SELK
Kl. Oesinger Str. 14
29393 Gr.Oesingen

Geistliches Wort	S. 4
Unsere Gebetsanliegen	S. 6
Lernaufgabe zur Christenlehre	S. 6
Besuch erwünscht?	S. 7
Offene Küsterstelle	S. 7
Steckbriefe der Konfirmanden	S. 8
Gesellschaft im Gleichschritt?	S. 10
Einladung zum Missionsfest	S. 11
Kinderfreizeit und Missionsfest	S. 12
Heaven on Earth	S. 14
Jahreshauptversammlung 2025	S. 14
Kalender	S. 15
Ehrung im Posaunenchor	S. 19
Missionsbasar	S. 19
Gerissene Fahrradkette	S. 20
Große Konfirmationsjubiläen	S. 21
Frühjahrsmarkt	S. 22
Mit der Eisenbahn nach Berlin	S. 23
Gott hört Gebet, auch für Nordkorea	S. 26
Aus den Kirchenbüchern	S. 28
Fahrradtour	S. 28
Predigten online (nach)lesen	S. 29
Abwesenheit des Pastors	S. 29
Geburtstage / Kollekten	S. 30
Kontakt	S. 31

Inhalt



Seite 21



Seite 22



Seite 24

Wovon träumst du?

Hast du etwas, das du dir erträumst? Von dem du hoffst, dass das Leben es dir bringt? Oder das du gern verwirklichen möchtest? Träumst du von einer glücklichen Beziehung, einer eigenen Familie, dem eigenen Haus? Von Karriereleiter und Erfolg, von Fernreisen und einmaligen Erlebnissen?

„Wer Gott folgt, riskiert seine Träume“, heißt es in einem Lied, das von Jörg Swoboda und Theo Lehmann in der DDR gedichtet wurde. Denn der „setzt eigene Pläne aufs Spiel“. Heißt das, Christen sind Verlierer?

Man könnte sagen, für den kleinen Kreis der Jünger und der Frauen, die bis zuletzt an Jesus geglaubt haben, war am Karfreitag ihr Traum zerplatzt. Ja, hatte Pilatus ihnen nicht genau das vorgeführt, als er Jesus halbnackt und blutig geschlagen vor sie hinstellte und sagte: Seht, was für ein Mensch? Was für eine Jammergestalt – und den wolltet ihr als König haben? Aus der Traum. Und begraben alle Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Aber war es denn ein Traum gewesen? Sie hatten es doch selbst erlebt. Die Heilungen der Kranken, die Vermehrung des wenigen, was

zu essen da war, die Rettung aus Lebensgefahr. Es kam ja doch alles aus Gottes Wort und hatte die heilige Schrift auf seiner Seite. Oder war die Bibel auch nur so etwas wie eine Sammlung von Traumvorstellungen?

Am Ostermorgen wird klar, wie es wirklich ist: Jesus war tot und ist wieder lebendig. Erst fürchten sie, dass es ein Traum ist, eine Einbildung. Entsprungen aus ihrer Sehnsucht nach ihm, und doch zugleich unheimlich. Aber er lässt sich von ihnen berühren, er isst etwas vor ihnen. Er ist wahrhaftig auferstanden! Sie müssen in Zukunft nicht ohne ihn leben. Sie haben Zukunft, weil er lebt.

Was wir uns vom Leben erhoffen und was wir verwirklichen können, steht zwar nicht in den Sternen; auch das liegt in Gottes Hand. Aber darauf bauen wir nicht. Wir bauen darauf, dass sein Sohn den Tod schon besiegt hat, dass nichts in der Welt größer ist als seine Macht und seine Liebe zu uns. Und dass die neue Welt kommt, so wahr der Ostermorgen auf den Karfreitag gefolgt ist.

Mit dieser Botschaft hat Jesus die Apostel bei seiner Himmelfahrt in die Welt geschickt. Und am Pfingsttag haben sich viele auf diese Hoffnung hin taufen lassen. Sie

haben manche eigene Träume vom Leben aufgegeben, als sie gelernt haben zu beten, „dein Wille geschehe“. Und sie haben gelernt, wie es in dem Lied weiter heißt, gedichtet 8 Jahre vor dem Fall des DDR-Systems: „Die Mächtigen kommen und gehen, und auch jedes Denkmal

mal fällt. Bleiben wird nur, wer auf Gottes Wort steht, dem sichersten Standpunkt der Welt.“

Eine gesegnete österliche und pfingstliche Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor
Daniel Schmidt



Unsere Gebetsanliegen

Lasse uns beten!

Wir danken:

 ... Aufgaben und Verantwortung,
die Gott uns gibt

 ... Menschen, die für uns da sind

 ... Menschen, die uns ein Vorbild
geben für ein Leben als Christ

Wir bitten:

 ... Gaben zu unseren Aufgaben

 ... Zeit für alles, was wichtig ist

 ... Weisheit zu erkennen, was
weniger wichtig ist

Lernaufgabe zur Christenlehre am 22.6.

Gelobet sei der Herr,
mein Gott, der ewig lebet,
den alles lobet, was
in allen Lüften schwebet;
gelobet sei der Herr,
des Name heilig heißt,
Gott Vater, Gott der Sohn
und Gott der werthe Geist.
(ELKG 493,4)



Besuch erwünscht? Sagen Sie mir gerne Bescheid 😊

Melden Sie sich gern, wenn Sie einen Besuch wünschen oder wenn jemand ins Krankenhaus kommt – ich komme gern, und es hilft mir zu planen, wenn ich weiß, wo es gebraucht wird.

(Pastor Schmidt)

Grafik: Freepik

Offene Küsterstelle

Hast du Freude daran, in der Gemeinde mitzumachen? Wir haben in unserer Gemeinde immer noch eine offene Küsterstelle. Nachdem unsere Küsterin Ulrike Müller ihren langjährigen Dienst abgegeben hat, wurde ein neuer Küster/ Küsterin gesucht. Der Küsterdienst wurde in zwei Bereiche aufgeteilt, der kirchliche und der hauswirtschaftliche Bereich, der jetzt noch zu vergeben ist.

Der kirchliche Teil: Hierfür meldete sich Britta Müller, die verantwortlich ist für die Gottesdienste, Altar, Antependien, Liedertafeln, Reinigung des Kirchraumes usw.

Der hauswirtschaftliche Teil: Verantwortung für die Reinigungskraft und die Gemeinderäume, Organisa-

tion der Einteilung für Kirchenkaffee, Gemeindeveranstaltungen, Küchenarbeiten usw. Selbstverständlich ist auch eine Aufwandsentschädigung vorgesehen.

Hast du Interesse am Küsterdienst? Melde dich gern bei einem Kirchenvorsteher. Gern geben wir weitere Informationen, auch wenn du an Teilbereichen interessiert bist. Solange wir für diesen Teilbereich keinen Küster/Küsterin haben, müssen alle Küchennutzer selbstverantwortlich die Küche nutzen, da die Küsterin für den kirchlichen Teil nicht dafür zuständig ist.

Vielen Dank!
(Für den Kirchenvorstand)

Steckbriefe der Konfirmanden

Konfirmanden-Steckbrief von Lukas Betcher

Ich wohne in *Groß Oesingen*

Ich wurde getauft am *08.07.2012* in *Groß Oesingen*

Ich habe *3* Geschwister.

Das mache ich gern in meiner Freizeit:

Angeln und mit Freunden rausgehen

Etwas Besonderes, das ich im Konfirmandenunterricht gelernt habe und nicht vergessen möchte:

Ich habe das Christentum besser kennengelernt.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...

ich meine Verbindung zu Gott stärken möchte.

Wo ich in der Gemeinde in Zukunft gerne mitmachen möchte:

Ich möchte weiterhin jeden Sonntag zur Kirche gehen.

Was ich den nächsten Konfirmanden wünsche:

niemals den Glauben verlieren.

Meine Lieblingsperson oder mein Lieblingsvers in der Bibel:

„Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen nicht vergeben.“ Matthäus 6:15.

Konfirmanden-Steckbrief von Lia Grabert

Ich wohne in *Pollhöfen*

Ich wurde getauft am *26.02.2012* in *Groß Oesingen*

Ich habe *5* Geschwister.

Das mache ich gern in meiner Freizeit:

Ich spiele Fußball

Etwas Besonderes, das ich im Konfirmandenunterricht gelernt habe und nicht vergessen möchte:

Dass Gott uns immer begleitet, egal, was passiert, und dass der Glaube auch in schwierigen Zeiten Kraft geben kann.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...

ich meinen Glauben bewusst zeigen möchte.

Wo ich in der Gemeinde in Zukunft gerne mitmachen möchte:

In der Gemeinde in der Bank sitzen.

Was ich den nächsten Konfirmanden wünsche:

Viel Spaß, nette Leute und eine coole Zeit im Konfirmationsunterricht!

Meine Lieblingsperson oder mein Lieblingsvers in der Bibel:

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Stärke meines Lebens; vor wem sollte mir grauen?“ Psalm 27, 1

Gesellschaft im Gleichschritt?

Jesus wurde vor dem Hohen Rat gefragt: Bist du Gottes Sohn? Jesus antwortete mit der Wahrheit: Ja, ich bin's. Eine Wahrheit für die er hart verklagt wurde.

- **Was passiert, wenn man die Wahrheit sagt?**
- **Warum polarisiert so vieles?**
- **Werde ich zu schnell in eine Ecke gedrängt?**
 - Dränge ich andere zu schnell in eine Ecke?
- **Kann man heute anderer Meinung sein?**



Fragen die uns im Vorbereitungsteam beschäftigten. Fragen auf die wir gerne Antworten hätten. Und darum haben wir den Referenten Ralf Schuler zum Männerfrühstück eingeladen. Ralf Schuler ist Autor und Journalist mit einer Passion für Meinungsfreiheit. Auch schon als DDR-Bürger haben seine Eltern ihm vorgelebt, dass man seine Fahne am 1. Mai nicht raushängen muss, auch wenn es alle anderen tun. Wir haben Impulse be-

kommen und etwas darüber gelernt, wie wir mit Menschen wertschätzend umgehen können, die anderer Meinung sind. Wir wurden angespornt zu unserer Meinung und unseren Glauben zu bekennen. Das wurde an dem Vormittag sehr praktisch, weil brisante Themen angesprochen wurden. Insgesamt war es eine Ermutigung zu unserem Erlöser Jesus Christus zu stehen und ihn zu bekennen.

Abgeschlossen haben wir den Vormittag mit einem Wort aus Jesaja 43: „Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.“ Wir haben einen Vater, der vieles dafür tut, dass wir uns nicht fürchten müssen. Darum brauchen wir uns vor nichts und niemandem zu fürchten. Erinnern wir uns daran, wenn wir Herausforderungen durchleben: Wir haben einen Vater, der seinen eigenen Sohn gegeben hat, damit wir seinen Frieden erleben – immer.

(Markus Harms)



Einladung zum Missionsfest am Sonntag, 6. Juli 2025

Immanuelsgemeinde Groß Oesingen (SELK)



10.30 Uhr Gottesdienst

mit Abschluss der Kinderfreizeit und
Missionsbericht von **Andrea Riemann** (Teil 1)



Gemeinsames Mittagessen

mit Mitbringbuffet, Suppe und Bratwurst
Spieleangebot für Kinder



14.00 Uhr Nachmittagsveranstaltung

Predigt:

Missionsdirektor Edmund Hohls



Missionsbericht:

Andrea Riemann (Teil 2)



Schlusswort:

Pastor Dr. Daniel Schmidt



Gemeinsames Kaffeetrinken

Es singen und spielen der Sing- und
Posaunenchor der Immanuelsgemeinde.



Kinderfreizeit und Missionsfest 2025

In diesem Jahr fallen der Abschluss der Kinderfreizeit und unser Missionsfest wieder zusammen. Seit einigen Monaten sind wir am Überlegen, wie wir diese beiden Ereignisse gebührend an einem Sonntag feiern können. Dazu hat sich das Vorbereitungsteam der Kinderfreizeit und unser KV folgenden Ablauf überlegt:



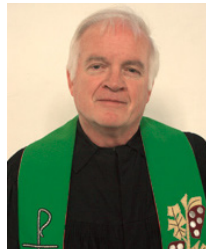
Der Gottesdienst am Vormittag wird inhaltlich die Thematik der Kinderfreizeit aufgreifen und abrunden. Frau Andrea Riemann, die schon bei der Kinderfreizeit mitwirkt, wird aus ihrer Arbeit mit Kindern und Familien berichten, anknüpfend an die Lebenswelt der Kinder.

Für die Mittagszeit ist ein Mitbringbuffet geplant. Die Eltern der Kinderfreizeit und wir als Gemeinde werden gebeten, „Finger Food“ oder Salate und wenn möglich Geschirr und Besteck mitzubringen.

Damit der äußere Charakter des Missionsfestes bewahrt wird, wird es auch wie gewohnt einen Eintopf und gegrillte Würstchen geben. Der Gemeindesaal wird eingedeckt wer-

den, so dass auch Gäste von außerhalb sich wohlfühlen können.

Das Kaffee- und Kuchenangebot soll auch in bewährter Form bestehen bleiben. Auf der Keibelshofwiese sind Spiel- und Spaßaktionen für Kinder geplant. Außerdem gibt es einen Basar zugunsten eines Missionsprojektes mit Gelegenheit zum Stöbern.



In der Nachmittagsveranstaltung haben wir unseren neuen Missionsdirektor Edmund Hohls und Frau Andrea Riemann zu Gast. Pastor i.R. Hohls wird uns die Predigt halten und Frau Riemann aus ihrer Arbeit in Brasilien und Deutschland berichten.

Wer jetzt diesen Artikel gelesen hat, wird vermutlich erspüren können, dass dieser Tag mit den Gottesdiensten mit ihrer musikalischen und inhaltlichen Ausgestaltung, den Angeboten für die Kinder (und ihre Eltern) und die Verköstigung viele freudige Helfer und Helferinnen braucht. Seien Sie dabei!

Für das Kinderfreizeitvorbereitungsteam: Christiane Auel-Schmidt

IMMANUELGEMEINDE
SELK GROSß OESINGEN

FÜR KINDER VON
6-10 JAHRE

UND "WACKELZÄHNE"

Kinderfreizeit

4-6. JULI 2025

MIT BESONDEREM GAST
AUS BRASILIEN

ANDREA RIEHMANN BLECKHÄRER MISSION



SHALOM

שלום



IN FRIEDEN UND IN GEMEINSCHAFT LEBEN

FREITAG, 4. JULI 9-16 UHR SAMSTAG 9-16 UHR

Abschlussgottesdienst und Missionsfest
mit gemeinsamen Mittagessen am SONNTAG 10:30
(MITBRINGBUFFET)

Heaven on Earth

Die englische Sprache schlängelt sich durch unseren Alltag. Die Zeitung, Texte im Internet, Begriffe aus der IT-Welt, in vielen Zusammenhängen begegnen uns englische Worte. Das begleitet uns, ist Alltag geworden. Warum nun auch die Themen dieser Gottesdienste nicht auf Deutsch?

Eben aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden. Modern würde ich hier in dem Zusammenhang nicht sagen, eher alltäglich. Wir beziehen uns inhaltlich auf das Hier und Jetzt, nehmen Bezug auf das, was uns gerade bewegt. Tatsächlich ver-

bringen wir die meiste Zeit in unseren Teamtreffen damit, uns inhaltlich mit dem Thema zu beschäftigen, damit, herauszufinden, was uns das Thema sagt, was will uns Gott sagen? Sind wir auf dem richtigen Weg?

Ein Prozess beginnt, das Thema wird klarer, Ideen kommen und wir sind bereit für den nächsten Gottesdienst.

Wir freuen uns auf den Weg mit Euch und auf den nächsten „For You“ Gottesdienst an Himmelfahrt mit dem Thema: Heaven on Earth.

(Team Gottesdienst)

Jahreshauptversammlung 2025

46 stimmberechtigte Gemeindeglieder kamen am 30. März 2025 zur unserer Gemeindeversammlung zusammen, zu der der Vorstand geladen hatte.

Pastor Schmidt eröffnete die Versammlung um 14:00 Uhr mit einer Andacht, Liedvers und Gebet. Neben dem Finanzhaushalt 2024 und dem Voranschlag für 2025 wurde auch über die Zulage an die Bezirkskasse für das Jahr 2026 abgestimmt. Im Bericht unseres Pastors, der auch die Gemeindestatistik 2024 enthielt, ging P. Dr. Schmidt unter verschiedenen

Rubriken auf unser Gemeindeleben ein. Wo kommen wir her? – Was ist im Gang? – Was uns bewegt in Gemeinde und Kirche – und wie geht's weiter?

Nach einem regen Austausch der Gemeindeglieder unter dem Punkt Verschiedenes endete die Gemeindeversammlung nach zwei Stunden mit Gebet und Segen.

Inhalte und Abstimmungsergebnisse der Versammlung können beim Kirchenvorstand erfragt oder im Protokoll nachgelesen werden.

(Alexandra Hinzberg)

Johannes 10,11a + 27-28a
Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine
Stimme, und ich kenne sie,
und sie folgen mir,
und ich gebe ihnen das
ewige Leben.

Sonntag, 4.5.

Misericordias Domini

9.30 **Allg. Beichte Hauptgottesdienst und KiGo**

Kollekte: Jugend Bezirk

Montag, 5.5.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 6.5.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 7.5.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Glaube im Alltag**

Donnerstag, 8.5.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmandenunterricht**

18.10 **Regionaler Konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 9.5.

19.30 **Bibelgesprächskreis**

Freitag 9.5.-Samstag 10.5.
Sitzung Jugendvertreter JuMiGs der KR-Nord (für BJT)

2. Korinther 5,17
Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe, neues ist geworden.

Sonntag, 11.5.

Jubilate

9.30 **Hauptgottesdienst und KiGo mit Posaunenchor**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 12.5.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 13.5.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 14.5.

14.30 **Seniorenkreis**

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Frauenkreis**

Donnerstag, 15.5.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmandenunterricht**

18.10 **Regionaler Konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 16.5.

11.30 **Goldene Hochzeit Gerhard und Freia Düvel**

Psalm 98,1a
Singet dem Herrn ein
neues Lied, denn er tut
Wunder.

Sonntag, 18.5.

Kantate

9.30 **Lektorengottesdienst (Harms) und KiGo**

Kollekte: Mission

Montag, 19.5.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 20.5.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 21.5.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 22.5.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmandenunterricht**

18.10 **Regionaler Konfirmandenunterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Psalm 66,20
Gelobt sei Gott,
der mein Gebet nicht
verwirft noch seine Güte
von mir wendet.

Sonntag, 25.5.

Rogate

9.30 **Gottesdienst mit Vor-
stellung der Konfirman-
den und KiGo**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 26.5.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 27.5.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 28.5.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 29.5.

Christi Himmelfahrt

9.30 **Predigtgottesdienst
For You („Himmel auf
Erden“) anschl. Gemein-
deradtour und gemeinsa-
mes Mittagessen**

Kollekte: Mission

Samstag, 31.5.

13.00 **kirchliche Trauung
Simeon und Lena Degen-
hardt, geb. Kraus**

Johannes 12,32
Christus spricht:
Wenn ich erhöht werde
von der Erde, so will ich
alle zu mir ziehen.

Sonntag, 1.6.

Exaudi

9.30 **Lektorengottesdienst
(H. Harms)**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 2.6.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 3.6.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 4.6.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Glaube im Alltag**

Donnerstag, 5.6.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Sacharja 4,6
Es soll nicht durch
Heer oder Kraft,
sondern durch meinen
Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.

Sonntag, 8.6.

Pfingsten

9.30 **Hauptgottesdienst
und KiGo mit Posaunen-
chor vor und nach dem
Gottesdienst**

Kollekte: Mission

Montag, 9.6.

Pfingstmontag

9.30 **Predigtgottesdienst
mit Posaunenchor anschl.
Kirchenkaffee**

Kollekte: Diasporawerk

Dienstag, 10.6.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 11.6.

14.30 **Seniorenkreis**

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Frauenkreis**

Donnerstag, 12.6.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Samstag, 14.6.

18.00 **Beichtgottesdienst
für Konfirmanden, Paten,
Familien und Gemeinde**

Jesaja 6,3
Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Zebaoth,
alle Lande sind seiner
Ehe voll.

Sonntag, 15.6.

Trinitatis

9.30 **Hauptgottesdienst
mit Konfirmation und KiGo**

Kollekte: Gemeinde

Montag, 16.6.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 17.6.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 18.6.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 19.6.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 20.6.

19.30 **Bibelgesprächs-
kreis**

Lukas 10,16
Christus spricht:
Wer euch hört,
der hört mich;
und wer mich verachtet,
der verachtet mich.

Sonntag, 22.6.

1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 **Predigtgottesdienst
mit Christenlehre und KiGo**

16.00 **Spielnachmittag**

Kollekte: Mission

Montag, 23.6.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 24.6.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 25.6.

18.00 **Gemeindegebet**

Donnerstag, 26.6.

16.15 **Kinderstunde**

17.00 **Vorkonfirmanden-
unterricht**

20.00 **Posaunenchor**

Samstag, 28.6.

17.00 **Vorabendgottes-
dienst**

Kollekte: Gemeinde

Matthäus 11,28
Christus spricht:
Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und
beladen seid; ich will
euch erquicken.

Sonntag, 29.6.

2. Sonntag nach Trinitatis

11.00 und 14.30 **Posau-
nenfest in Krelingen**

Montag, 30.6.

20.00 **Kirchenchor**

Dienstag, 1.7.

19.00 **Jugendkreis**

Mittwoch, 2.7.

18.00 **Gemeindegebet**

19.30 **Glaube im Alltag**

Donnerstag, 3.7.

20.00 **Posaunenchor**

Freitag, 4.7.-Sonntag 6.7.

**Kinderbibelfreizeit mit
Andrea Riemann**

Lukas 19,10
Der Menschensohn
ist gekommen, zu suchen
und selig zu machen
was verloren ist.

Sonntag, 6.7.

3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 **Missionsfestgot-
tesdienst und Abschluss
der Kinderfreizeit**

Andrea Riemann

14.00 **Nachmittagsf. mit
A. Riemann und Missions-
direktor E. Hohls**

Kollekte: Mission

Mittwoch, 9.7.

18.00 **Gemeindegebet**



Einladung zum Missionsfest am Sonntag, 6. Juli 2025

Immanuelsgemeinde Groß Oesingen (SELK)

10.30 Uhr Gottesdienst

mit Abschluss der Kinderfreizeit und
Missionsbericht von **Andrea Riemann** (Teil 1)



Gemeinsames Mittagessen

mit Mitbringbuffet, Suppe und Bratwurst
Spieleangebot für Kinder

14.00 Uhr Nachmittagsveranstaltung

Predigt:
Missionsdirektor Edmund Hohls



Missionsbericht:
Andrea Riemann (Teil 2)



Schlusswort:
Pastor Dr. Daniel Schmidt



Gemeinsames Kaffeetrinken

Es singen und spielen der Sing- und
Posaunenchor der Immanuelsgemeinde.



Immanuelsgemeinde (Selbst. Ev.-Luth. Kirche) Groß Oesingen – Infos unter Tel. (0 58 38) 266

Spruch für den Monat Juni 2025

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass ich keinen
Menschen meiden oder
unrein nennen soll.

Apostelgeschichte 10,28



Ehrung im Posaunenchor

Wie im letzten Jahr konnten wir auch auf dem diesjährigen Chorabend wieder eine Ehrung für langjähriges Engagement im Posaunenchor vornehmen: Walter Dierks wurde für 50 Jahre treuen Dienst geehrt. Mit seiner Altposaune ist er aus dem „Alt“ nicht wegzudenken.

Pastor i.R. Rainer Kempe überreichte die Urkunde des Evangelischen Posaundienstes in Deutschland als leitender Obmann des Posaunenwerks der SELK und bedankte sich, auch im Namen des Chores, für die langjährige Treue und Mitarbeit im Posaunenchor zum Lobe Gottes.

Für den Posaunenchor
Bettina Degenhardt



Missionsbasar

An unserem Missionsfest möchten wir wieder einen Basar zugunsten eines Projektes der Bleckmarer Mission (LKM) anbieten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Basar reichhaltig bestückt wird. Gerne mit Selbstgemachtem; entweder aus der Küche, Garten, Werkstatt, Atelier oder ... Sie dürfen Ihre Gedanken gerne spielen lassen.

Letztes Jahr konnten wir mit dem Geld Kindern in der Kita in Durban unter der Leitung von Sigrid Weber eine große Freude machen. Vielleicht gelingt es uns wieder, finanziell bedürftige Menschen damit zu unterstützen.

Für den Frauenkreis, Christiane Auel-Schmidt

Gerissene Fahrradkette

Liebe Gemeindeglieder,
ich fühle mich grade wie auf einem Fahrrad, an dem die Kette gerissen ist. Ich trete ins Leere und kann noch einige Zeit weiterrollen, aber komme dann ins Wanken, weil der Schwung vorbei ist, und ich muss einen Fuß auf den Boden stellen, damit ich nicht stürze.

Und genau an diesem Punkt sind wir gerade in unserer Gemeinde. Wir wanken finanziell seit Jahren, können noch nicht einmal die untere Umlage an die Kirchenkasse aufbringen, so dass wir diese für 2026 gekürzt haben. Wollen wir weiter wanken, oder wollen wir uns wieder auf den Sattel setzen und wieder in die Pedale treten können und fröhlich weiterfahren?

Ich für meinen Teil möchte gerne weiterfahren, und deshalb bin

ich für 100x100! Überweist einfach 100 € mit dem Verwendungszweck 100x100 aufs Gemeindekonto oder gebt es Thorsten. Das alles soll ohne Verpflichtung sein, ganz einmalig.

Ich bin gespannt auf das einmalige Ergebnis. Schaut tief in eure Herzen und auf euer Bankkonto. Wenn jemand nur 50 € geben kann, ist es auch ok, es wird einen zweiten geben, der auch 50 € gibt, und schon sind es wieder 100 €.

Die Entscheidung liegt ganz bei euch, wie viel ihr geben könnt und wollt. Lasst uns die Fahrradkette wieder flicken, damit wir gemeinsam weiterfahren können.

Der HERR segne euch in eurer Entscheidung.

(Winfried Fricke)

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



Große Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag Invokavit, dem 9. März 2025 fand im Rahmen des Gottesdienstes das Diamantene- (60 J.), Eiserne- (65 J.), Gnaden- (70 J.), Kronjuwelen- (75 J.) und Eichen-Gedächtnis (80 J.) der Konfirmation statt.



Wir freuen uns sehr, dass so viele unsere Einladung angenommen haben. Das war ein besonderer Gottesdienst mit vielen schönen Erinnerungen.

Frühjahrsmarkt

Am 2. März fand in diesem Jahr, schon fast traditionell, der Frühjahrsmarkt statt.

Begleitet vom Kirchenkaffee im Gemeindesaal konnten wir am Ende einen Erlös von fast 1000 € zählen, den wir komplett der Bleckmarer Mission gespendet haben. Danke! 🙏

Es ist eine Herzenssache des Frauenkreises, aktiv daran mitzuwirken, die überaus wichtige Arbeit der Mission zu unterstützen.

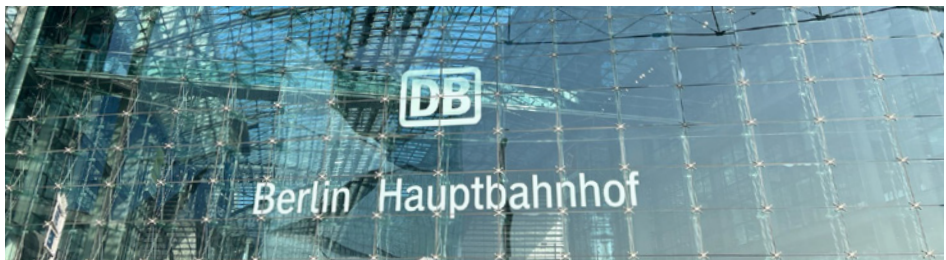
Ebenso Birgit Heine mit den Kindern der Kinderstunde. Sie backten und verkauften auch beim Frühjahrsmarkt Bibelkuchen zu Gunsten ihres Patenkindes. Vielen Dank an Birgit und die Kinder! ❤️

Es war eine fröhliche, erfolgreiche und gemeinschaftliche Aktion für alle, die mitgemacht haben.

(Heidrun Heers, Grafiken: Freepik)



Mit der Eisenbahn nach Berlin – Unser Posaunenchor auf Reisen



Frühmorgens, am 8. März, versammelten wir uns mit viel Vorfreude (und etwas Schlafmangel) an unserer Kirche. Unsere Posaunenchorfahrt nach Berlin stand an! Nach dem Verladen von Instrumenten und Gepäck ging es in Fahrge-meinschaften zum Bahnhof Gifhorn – und pünktlich um 07:30 Uhr setzte sich unser Zug in Bewegung. Berlin, wir kommen!

Mit 21 Bläserinnen und Bläsern sowie 7 Nichtbläsern waren wir eine bunte und lebendige Gruppe – und von Anfang an herrschte eine fröhliche, herzliche Gemeinschaft, die die ganze Fahrt über spürbar war.

In der Hauptstadt angekommen, wartete gleich das erste Highlight: eine spannende Führung durch das Reichstagsgebäude. Zwischen historischen Geschichten, Einblicken in die Parlamentsgeschichte und dem beeindruckenden Ausblick aus

der Glaskuppel sammelten wir viele neue Eindrücke.

Das Mittagessen im Hopfingerbräu stärkte uns für die nächste Runde: eine gemütliche Bootsfahrt auf der Spree. Der Blick vom Wasser auf die Stadt zeigte uns Berlin noch einmal von seiner charmanten Seite – ein echtes Erlebnis!

Am späten Nachmittag bezogen wir unsere Zimmer im Hotel in Wilmersdorf, bevor es zur Probe für den Sonntagsgottesdienst ging. Die Klänge hallten durch die Kirche, deren Akustik uns einiges an Feingefühl abverlangte – aber gemeinsam meisterten wir auch diese musikalische Herausforderung :-).

Beim gemeinsamen Abendessen im Lindenbräu ließen wir den Tag fröhlich ausklingen – mit viel Freude, guten Gesprächen und Vorfreude auf den kommenden Gottesdienst.

Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir am Sonntag gut gestärkt in den Tag. Beim morgendlichen Anblasen erklangen unsere ersten Töne, bevor um 10 Uhr der Gottesdienst in der Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ begann. Es war schön, mit unserer Musik den Gottesdienst mitzugestalten und in der gastfreundlichen Berliner Gemeinde mitzuwirken.

Nach dem Mittagessen und einem herzlichen Abschied hieß es dann: Zurück nach Hause. Mit einem Koffer voller Erinnerungen, neuen Eindrücken und dem schönen Gefühl, als Gemeinschaft noch enger zusammengerückt zu sein, erreichten wir am frühen Abend wieder Gifhorn.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefahren sind, organisiert, getragen, gezogen, gelacht und musiziert haben! Berlin, das war wunderbar – und wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

(Johannes Harms)





Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Gott hört Gebet, auch für Nordkorea

„Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen und vergesst dabei nicht, Gott zu danken“, fordert uns die Bibel auf (Kol 4,2). Gerade die Christen in Nordkorea brauchen unser Gebet. Im Blick auf Nordkorea könnte man fragen: Was haben all die Gebete bisher bewirkt? Ändert sich überhaupt etwas? Tatsächlich scheint sich die Lage seit Jahren noch weiter zu verschlimmern. Und doch gibt es auch Zeichen von Gottes Wirken und Grund, ihm zu danken. In anderen Bereichen können wir Gottes Eingreifen noch nicht sehen – und sind gefordert, ihm weiter zu vertrauen, weil er alle Macht hat und jedes Gebet hört. Bitte unterstützen Sie die Gemeinde in Nordkorea durch Ihr Gebet! Wir stellen Ihnen einige Anliegen vor.

Ein Wunder Gottes

Der christliche Glaube wird in Nordkorea als gefährlicher ausländischer Einfluss dargestellt. Christen gelten als Landesverräter und Spione der feindlichen USA. In Medien, Schulbüchern und amtlichen Dokumenten wird Hass gegen Christen geschürt. Christen können ihren Glauben nur heimlich leben – bei Entdeckung drohen ihnen schlim-

me Folter und Tod. „Nur durch Gottes besondere Führung, Gnade und Segen existiert unser Netzwerk von Untergrundkirchen noch“, sagte der Leiter einer Untergrundgemeinde. „Aber wir müssen sehr vorsichtig bleiben. Ein einziger Fehler reicht aus, um alles zu verlieren.“

Gebet: *Jesus, danke für das Wunder, dass es überhaupt noch Christen in Nordkorea gibt.*

Totale Überwachung

Trotz der schlechten Wirtschaftslage importiert Nordkorea teure Überwachungstechnik. Ausgebildete Informanten erstatten Bericht über alles, was in der Nachbarschaft geschieht. Polizei und Geheimdienst führen ohne Vorwarnung Hausdurchsuchungen durch. Jeder Bürger hat die Pflicht, verdächtiges oder abweichendes Verhalten zu melden: So beobachten Nachbarn, Kollegen und sogar Familienmitglieder einander gegenseitig. Wird jemand bei einem Verhalten ertappt, das der Regierung missfällt, wird er hart bestraft. Es ist bereits gefährlich, auch nur mit geschlossenen Augen den Kopf zu neigen und sich dadurch des Betens verdächtig zu machen.

Gebet: *Jesus, bitte behüte die heimlichen Christen, dass sie nicht entdeckt werden.*

Kinder

Zu den gefährlichsten Menschen für Christen in Nordkorea zählen ausgerechnet ihre eigenen Kinder. Die staatliche Propaganda will Kinder von frühestem Alter an zum Hass auf Christen erziehen. Buchstäblich von der Wiege an sollen die nordkoreanischen Kinder zu staatstreuen Bürgern erzogen werden. So werden Kindergartenkinder jeden Tag 90 Minuten lang über die Größe der Führer unterrichtet. Der Einfluss der leiblichen Familie soll

zurückgedrängt werden; stattdessen werden die Kim-Diktatoren wie Eltern beschrieben. Diese Indoktrination macht es höchst gefährlich und schwierig für christliche Eltern, ihren Kindern das Evangelium zu erklären.

Gebet: *Lieber himmlischen Vater, ziehe die Kinder aus christlichen Familien zu dir, bereite ihre Herzen vor und gebe den Eltern Weisheit, damit sie gut einschätzen können, wann und wie sie ihren Kindern von Jesus erzählen.*

(Quelle: Open Doors Kelkheim,
Gebetsheft März 2025)



WELTVERFOLGUNGSINDEX 2025

GEBETSANLIEGEN FÜR NORDKOREA

Besonders inhaftierte Christen brauchen unser Gebet für Schutz und Durchhaltevermögen und dass sie für ihre Mithäftlinge ein Licht sein können. Beten wir dafür, dass die anderen Christen nicht entdeckt werden und dass Gott die Gewissen der Machthaber wachrüttelt.

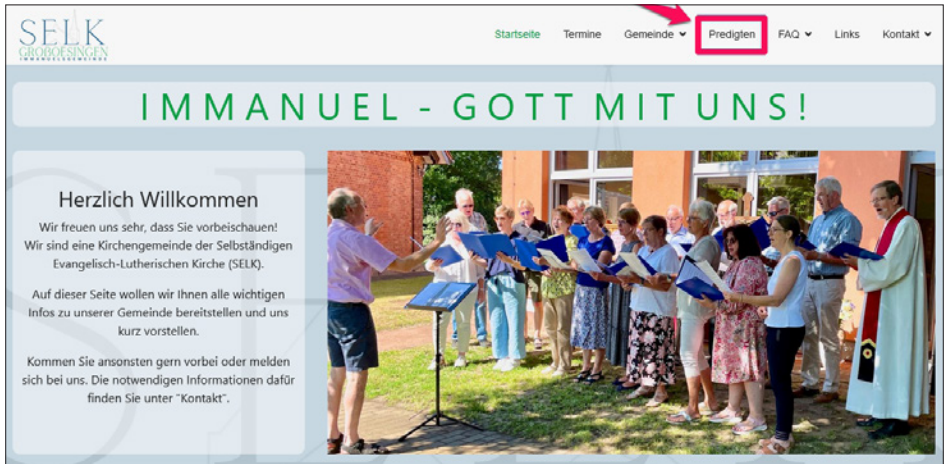
RANG 1

 **Open Doors**
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

www.weltverfolgungsindex.de

Predigten online (nach)lesen

Die Predigten der vergangenen Gottesdienste sind auf unserer Homepage der SELK Immanuelsgemeinde Gr. Oesingen unter <https://selk-go.de/index.php/predigten> nachzulesen und zu hören!



Abwesenheit des Pastors

- 16.-17.5.** Kirchenleitung (Hannover)
23.-27.6. 15. Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK (Hofgeismar)
10.-12.7. Kirchenleitung (Oberursel)

In dringenden Angelegenheiten bin ich während dieser Zeiten auf dem Diensthandy und per E-mail erreichbar.

Pfarramt:

Propst Dr. Daniel Schmidt - Klein Oesinger Str. 14
29393 Groß Oesingen - Telefon 0 58 38 / 266
Diensthandy 01 76 / 45 34 07 00
E-Mail: SELK-GO@t-online.de

Gemeindekonto:

Volksbank eG Südheide – Isenhagener Land – Altmark
IBAN: DE02 2579 1635 0909 1009 01

Baukonto:

Volksbank eG Südheide – Isenhagener Land – Altmark
IBAN: DE72 2579 1635 0909 1009 02

Impressum:**Herausgeber:**

Immanuelsgemeinde Groß Oesingen (SELK)
Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Redaktion:

Propst Dr. Daniel Schmidt
Heinrich Harms, Reinhold Müller, Pastor Dr. Daniel Schmidt,
Markus Harms, Markus Heine, Michaela Meyer
www.GemeindebriefDruckerei.de

Druck:

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe: 18. Juni 2025

Ein Gemeindebrief für:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

